

- 1) Hier in AH 110/101 fehlt die Glosse des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.** Zurlauben. Im Gegensatz zu AH 110/98 lautet hier die Dorsualnotiz Zurlaubens bloss: "Dennighon".

---

Kopie, von anderer Hand als AH 110/98 - AH 110, 240-243

102

1540

URTEILSSPRÜCHE, ERLASSEN VOM LANDVOGT [IM THURGAU], HANS FASS-BIND, BZW. DER AM 7. JUNI 1540 IN BADEN BEGONNENEN JAHRRECHNUNG<sup>1</sup> BEZÜGLICH EINES ALLFÄLLIG ANZUSTELLENDEN PRÄDIKANTEN IN HEILIGKREUZ

Gehört zu AH 110/100

---

s. Zurlaubiana AH 6/2<sup>2</sup>

Es folgen hier in AH 110/102 zusätzlich Angaben von **Beat II.** Zurlauben<sup>3</sup>, die dieser als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug anlässlich der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld<sup>4</sup>, wo ebenfalls die Anstellung eines Prädikanten in Heiligkreuz erörtert wurde, niederschrieb:

"Die Herren Abgesanten Von [der Abtei] St. Gallen [welche die Kollatur in Heiligkreuz innehatte] alss herr Rychs Vogt [von Wil, Georg] Renner, und Hooff Amman [in Wil, Fidel] Zum Thurn, sagend dass Jm Verneeren nachsuochen man finden werde, wye die abcurung [der Pfarrpfründe in Heiligkreuz] dissfahls nit nach march Zahl sonders uff dass Halbe theil decidiert worden: also der abscheid [der am 12. Juni] 1575 [an der Jahrrechnung] Zuo baden<sup>5</sup> [bezüglich der Anstellung eines Prädikanten]<sup>6</sup> ertheilt, mit sinem Jnhalt uff dieselbige Jüngste Chur [- 1651 wurde in Michael Wind ein kath. Pfarrer, nicht aber ein Prädikant gewählt -] syn bedeütung habe; wellicher auch Zuogibt, wan daruff die Zum Heiligen Crütz dess Predicanten nit entbären wolten, dass alss dan sy demselbigen woll ein eigne behusung Jn Jren costen machen lassen mögen".

"H. Crütz Pfrundth"

- 1) s. EA IV 1 c, 1210 (Nr. 735). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch den allenfalls hiefür in Frage kommenden **Oswald I.** Zurlauben vertreten.
- 2) Die Auszüge unter AH 6/2 sind inhaltlich um einiges ausführlicher als die uns hier in AH 110/102 vorliegenden und weisen auch sprachlich zum Teil starke Abweichungen auf.

- 3) Während hier die beiden obstehenden Auszüge ebenfalls von Beat II. Zurlauben angefertigt wurden, stammen jene in AH 6/2 von anderer Hand.
- 4) s. EA VI 1, 89 (Nr. 59) sowie Zurlaubiana AH 110/100
- 5) s. EA IV 2, 566 (Nr. 465). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch den hiefür allenfalls in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten.
- 6) s. Zurlaubiana AH 110/100 Anm. 6

---

Kopie, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 110, 244-245

## 103

1651 Dezember 3., [Kommende] Tobel; "raptissime und in  
höchster eyll" A

SCHREIBEN VOM VERWALTER JOHANN KASPAR ALBRECHT AN [DEN TAGSATZUNGSGESANDTEN<sup>1</sup> VON STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN, [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT, FRAUENFELD

---

"Alss ich vernommen, das unsere gnedige herren und Oberen [die im Thurgau reg. Orte] vil und grosse nachforschung, Wegen Affeltrangen unnd Merwill [=Märwil - die Kirche daselbst war eine Filiale der Pfarrei Affeltrangen, wo die Kommende Tobel die Kollatur innehatte -], einess Catholischen Pfarherren [in Affeltrangen] unnd einsetzung eines Altars [in der Kirche] Zue Meerwill, gehalten<sup>2</sup>, habe ich heüth Morgens, uss befelch meines gnedigen herren [Komtur Christian von Osterhausen], alle Catholische Männer uss obangedeüeten beeden gemeinden beschickht, und Jhre mainung darüber begehrt, die so anwesendt gewesen guten bescheidt ertheilt, Unnd Weil nun den anwesenden herren Eherengesandten, Wegen Busslinger [=Bussnang] Eingriffen von den Zürcheren<sup>3</sup>, und allerhandt anderen sachen, soviler obhanden habender geschefften [- vor allem der Uttwiler- und Lustdorferhandel gemeint, der an dieser Tagsatzung beigelegt wurde -] wegen Zue Frauenfeldt, in ablesung der mehrfeltigen documenten sehr verdriesslich, Ja in anderen geschefften verhinderlich, auch gleichsam unmüglich, in khurzer Zeit die ganze Substanz zu fassen.

Allss were meinem gnedigen herren sehr unnd hoch lieb, wan er dörrfte begehren, das von den herren Eherengesandten, Zween sich sovill bemüehen und ab: auch allhero khommen khündten,<sup>4</sup>

Demnach auch mich users praedicanten [in Affeltrangen?, Johann Seebach] der verschinen Freitag [den 1. Dezember] mit den Lutherischen Bauren [=Anhänger der Lehre Martin Luthers] ohn vorwissen eingestanden vor minem g. herren, untrewheit gegen seinem Collatori mit schmerz sehen müessen, alss habe ich Zue meiner anheimbkhunfft Tagss unnd Nachts